

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 11 (1904)  
**Heft:** 27

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Verenigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Juli 1904.

Nr. 27

11. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

Die H. Seminar Direktoren G. Baumgartner, Zug; F. K. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gohau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

## Zur Erteilung des Religions-Unterrichtes.

Ein praktisch sehr erfahrener und dabei unzweifelhaft religiös gesinnter Luzerner Lehrer sandte schon den 24. August 1901 eine gediegene Arbeit über den Unterricht in der Primarschule auf Grundlage des neuen Lehrplanes vom Kanton Luzern. Die ganze Arbeit ist leider zu umfangreich und stellenweise scheinbar zu kantonal, weshalb wir von Veröffentlichung der verdienstvollen Arbeit in extenso absehen müssen. Für heute nur ein Bruchstück aus derselben, den Religions-Unterricht beschlagend. Der verehrte Herr schreibt:

### I. Der Religions-Unterricht.

Wohl das erste und wichtigste Unterrichtsfach bildet die Religion. Soll nicht zu allererst das Geschöpf seinen Schöpfer und Herrn kennen lernen? Was wäre wohl ein Mensch, wenn er alle Städte und Dörfer, Flüsse und Seen, Berge und Täler der Welt aufzählen und beschreiben könnte, und wenn er auch die Gesetze der Natur und alle ihre Kräfte kennen würde, aber keine Kenntnis von dem hätte, der das ganze Weltall mit